

**Modulhandbuch für das
Master-Lehramtsstudium im Fach
„Sozialwissenschaften“ (SoPäd) (LABG 2023)**

an der

Fakultät Sozialwissenschaften (17)

sowie der

Fakultät Humanwissenschaften und Theologie (14)

der Technischen Universität Dortmund

Stand: WS 2023/24 (verabschiedet)

Modul 1: Didaktische Vertiefung					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1. Semester	LP 6 LP	Aufwand 180h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Themen sozialwissenschaftlicher Bildung – forschungsbasiert und praxisorientiert	S	3	2
	2	Individuelle Förderung und Inklusion in sozialwissenschaftlichen Lernprozessen (DIF)	S	3	2
2	Lehrveranstaltungsprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte: Grundlage der didaktischen Vertiefung sind ausgewählte aktuelle Themen sozialwissenschaftlicher Bildung, die über empirische Forschung fachdidaktisch erschlossen und praxisorientiert insbesondere auch in Hinsicht auf inklusive Lehr-Lern-Prozesse reflektiert werden (Element 1), um so auch in Verbindung mit dem „Theorie-Praxis-Modul“ (TPM) Anlass für eigenes forschendes Lernen der Studierenden zu werden.</p> <p>Das Seminar „Individuelle Förderung und Inklusion in sozialwissenschaftlichen Lernprozessen“ (DiF) ergänzt Element 1, indem ausgewählte Themenfelder in Hinsicht auf Diagnose und individuelle Förderung und deren Bedeutung für inklusive Lernprozesse vertieft und diskutiert werden. Ziel ist es die Erkenntnisse der fachdidaktischen Forschung daraufhin zu prüfen, inwiefern sie die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler individuell förderlich unterstützen können, um daraus Konsequenzen für die berufliche Praxis abzuleiten.</p>				
4	<p>Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. fachdidaktische Problemstellungen unter Nutzung fachdidaktischer Forschungsergebnisse eigenständig zu definieren, zu analysieren und in selbständig regulierten Lern- und Arbeitsschritten in der Gruppe zu lösen; 2. didaktische Konstrukte an der Praxis zu reflektieren; 3. didaktisch begründet Entscheidungen über den Einsatz von analogen und digitalen Medien sowie Methoden im Unterricht zu treffen; 4. die Dimensionen fachdidaktischen Handelns im Kontext von Heterogenität und individueller Förderung auf der Basis von Diagnosekompetenz auszugestalten. 5. Weiterhin wird die Problemlösekompetenz sowie (digitale) Kommunikations- und Handlungskompetenz gefördert. 				
5	<p>Prüfungen: Die benotete Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung im Umfang von 30 Minuten, der Studienleistungen in den Elementen 1 und 2 vorausgehen. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistungen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>				
6	<p>Prüfungsformen und Leistungen: Modulprüfung</p>				
7	<p>Empfohlene Kenntnisse: -</p>				
8	<p>Formale Voraussetzungen: Keine</p>				
9	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul Sozialwissenschaften für Lehramt für sonderpädagogische Förderung</p>				
10	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dorothee Gronostay</p>		<p>Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften</p>		
11	<p>Literatur: -</p>				

12

Weitere Informationen:

-

Modul 2: Theorie-Praxis-Modul					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	LP	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	1./2. Semester	7	210 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Unterrichtsplanung (TPS)	S	3	2
	2	Begleitseminar zum Praxissemester	S	4	2
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven.</p> <p>Im Vorbereitungsseminar des Schwerpunkts „Gesellschaftswissenschaftliche Bildung“ werden unter Berücksichtigung des Schulstufenbezugs grundlegende Aspekte der Unterrichtsplanung behandelt, mit Schwerpunkt auf einem der folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielplanung (fachdidaktische Perspektive und Begründung) • Methodenplanung (Zugangs- und Arbeitsweisen, Leistungsbeurteilung) • Medienauswahl in der Digitalität (im Hinblick auf die Darstellung der Inhalte sowie unter dem Aspekt der Nutzung als Hilfsmittel) • Vorbereitung auf inklusionsspezifische Anforderungen in fachspezifischen Lehr-Lernarrangements (z.B. Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen, Heterogenitätsdimensionen und Entwicklungsprozesse im Rahmen sozialwissenschaftlicher Lernprozesse) <p>Das Begleitseminar in der Fachdidaktik bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.</p> <p>In diesem Seminar werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf Basis von empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche (je nach Schwerpunktthema des Seminars); • Vertiefung der Theorien des Unterrichts und Lernens – fachdidaktische Modelle und empirische Merkmale; • Entwicklung von Unterrichtsprojekten und Anbahnung von Unterrichtsvorhaben aus fachdidaktischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und individueller Förderung; • Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts; • Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten; • Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf inklusive, schulische Handlungssituationen. 				

4	<p>Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Sie können die Bedeutung von fachdidaktischen Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen, auch vor dem Hintergrund des Themas Inklusion und Umgang mit Diversität, einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Theorieinhalte einschließlich empirischer Ergebnisse des Vorbereitungsseminars angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren; • auf Basis der vermittelten Theorieinhalte (vgl. Themenbereiche unter 3) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln; • die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren; • Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln; • zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen; • für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen; • pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen; • Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; • die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren; • den eigenen Umgang mit Diversität in fachspezifischen Lernprozessen zu reflektieren. 	
5	<p>Prüfungen: Modulprüfung; Studienleistung</p>	
6	<p>Prüfungsformen und Leistungen: Studienleistung in Lehrveranstaltung 1: Unterrichtsplanung (in Gruppenarbeit) Modulprüfung: Schriftliche Dokumentation und Reflexion des Unterrichts- bzw. Studienprojekts In Lehrveranstaltung 1 besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Lerninhalte von den Studierenden im Rahmen von praktischen Übungen, Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen erarbeitet werden. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehltermine erlaubt. In Lehrveranstaltung 2 besteht eine Anwesenheitspflicht, da die Studierenden ihre praktischen Erfahrungen austauschen und unter Anleitung reflektieren und diskutieren. Die Lernziele sind daher nur bei regelmäßiger Teilnahme zu erreichen, weshalb eine erfolgreiche Teilnahme maximal 2 Fehltermine erlaubt.</p>	
7	<p>Empfohlene Kenntnisse: -</p>	
8	<p>Formale Voraussetzungen: Keine</p>	
9	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt für sonderpädagogische Förderung</p>	
10	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Goll</p>	<p>Zuständige Fakultät: Sozialwissenschaften</p>
11	<p>Literatur: -</p>	
12	<p>Weitere Informationen: -</p>	

Modul 3: Fachliche und fachdidaktische Vertiefung Sozialwissenschaften					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
Turnus: Jährlich zum WiSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3./4. Semester	LP 8	Aufwand 240 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Vergleichende Politikwissenschaft	S	5	2
	2	Lebensformen und -phasen ODER Konstruktion von Heterogenität	S	5	2
	3	Nachhaltige Entwicklung	S	5	2
	4	Fachdidaktische Konzeptionen	S	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Im fachlichen und fachdidaktischen Vertiefungsmodul Sozialwissenschaften werden ausgesuchte thematische Vertiefungen in spezifischen Bereichen der Politikwissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften vorgenommen (Element 1, 2 oder 3) und auf ausgewählte fachdidaktische Konzeptionen (z.B. Problemorientierung) bezogen.</p> <p>Das politikwissenschaftliche Seminar thematisiert exemplarisch aktuelle Problemfelder der Vergleichenden Politikwissenschaft.</p> <p>In der Soziologie wählen Studierende entweder ein Seminar zum Thema Lebensformen und -phasen oder ein Seminar zum Thema Konstruktion von Heterogenität.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Seminar Lebensformen und -phasen werden zentrale Konzepte und Theorien der Lebenslauf- und Biographieforschung dargestellt sowie empirische Erkenntnisse zu den Faktoren auf der Mikro-, Meso- und Makroebene in ihren Wirkungen auf Lebensphasen, Lebensformen, Lebensgeschichte und Lebensführung diskutiert; • Im Seminar Konstruktion von Heterogenität werden handlungs- und gesellschaftstheoretische Ansätze zur Reflexion von Phänomenen der Heterogenität dargestellt sowie empirische Erkenntnisse aus unterschiedlichen Heterogenitätsfeldern diskutiert. <p>Das wirtschaftswissenschaftliche Seminar Nachhaltige Entwicklung untersucht die Implikationen des Nachhaltigkeitsziels für aktuelle und zukünftige Prozesse der ökonomischen (und weiteren gesellschaftlichen) Entwicklung. Dazu werden theoretische und definitorisch-konzeptuelle Grundlagen von (ökonomischer) Nachhaltigkeit erörtert, diverse Zielsetzungen und Operationalisierungen betrachtet, um schließlich die Auswirkungen der Umsetzung von Nachhaltigkeitspolitiken in unterschiedlichen Bereichen und Märkten zu analysieren.</p> <p>In der Fachdidaktik befassen sich die Studierenden mit ausgewählten Konzeptionen, die in Hinsicht auf ihre Genese und Tragweite erschlossen und reflektiert werden, um so in Verbindung mit den fachwissenschaftlichen Vertiefungen die unterrichtsbezogene Relevanz und Aufeinanderbezogenheit von Fachwissenschaften und Fachdidaktik zu verstehen.</p>				
4	<p>Kompetenzen:</p> <p>Politikwissenschaft: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegenden Fragestellungen, Methoden und Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft, • können unterschiedliche Politikfelder hinsichtlich deren geschichtlicher Einordnung und Zukunft darstellen, • können die grundlegenden Funktionsweisen unterschiedlicher Politikfelder erläutern und vergleichen, • können komplexe Sachverhalte der vergleichenden Politikwissenschaft anhand ausgewählter Forschungsfragen analysieren und beurteilen, • können zu politikwissenschaftlichen Problemstellungen relevante Informationen selbständig recherchieren und Lösungsansätze entwickeln. <p>Soziologie: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben grundlegende theoretische und empirische Kenntnisse über die Lebenslauf- und Biographieforschung bzw. die Heterogenitätsforschung; • kennen relevante Begriffe und grundlegende Annahmen der Lebenslauf- und Biographieforschung 				

	<p>bzw. der Heterogenitätsforschung;</p> <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Texte der Lebenslauf- und Biographieforschung bzw. der Heterogenitätsforschung lesen, analysieren und die Ergebnisse der Analyse in eine angemessene schriftliche Form bringen. <p>Wirtschaftswissenschaften: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die historische Entwicklung des Nachhaltigkeitskonzepts und -diskurses darstellen, • kennen unterschiedliche Definitions- und Theorieansätze zur Nachhaltigkeit und zum nachhaltigen Wirtschaften, • kennen Operationalisierungen und Indikatoren der Nachhaltigkeitsdimensionen und können diese in ihrer Bedeutung interpretieren, <p>können die Komplexität von Nachhaltigkeitsproblemen und der Umsetzung entsprechender Ziele auf unterschiedlichen Maßstabsebenen und in verschiedenen ökonomischen und weiteren gesellschaftlichen Kontexten analysieren.</p> <p>Fachdidaktik: Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können fachbezogene Problemstellungen unter Nutzung fachdidaktischer Konzeptionen als Unterrichtsthemen eigenständig definieren, analysieren und im Implikationszusammenhang der Unterrichtsplanung als miteinander verschränkt verstehen. 	
5	Prüfungen: Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und Leistungen: mündliche Prüfung aus beiden Modulveranstaltungen; Dauer: 30 Minuten.	
7	Empfohlene Kenntnisse: -	
8	Formale Voraussetzungen: -	
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt für sonderpädagogische Förderung	
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Matthias Kortmann (für Modulelement 1) Dr. Christian Deindl (für Modulelement 2) Prof. Dr. Ludger Basten (für Modulelement 3) Prof. Dr. Dorothee Gronostay (für Modulelement 4)	Zuständige Fakultät: Humanwissenschaften und Theologie Sozialwissenschaften
11	Literatur: Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne (2014): Vergleich politischer Systeme, Ferdinand Schöningh: Paderborn (für Modulelement 1)	
12	Weitere Informationen: Für die Wahlpflichtveranstaltung (Element 1, 2 oder 3) muss die Disziplin gewählt werden, die im Bachelor für die Module 4 und 5 nicht gewählt wurde.	

Modul Masterarbeit					
Studiengang: MEd Sozialwissenschaften für Lehramt sonderpädagogische Förderung					
Turnus: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 4. Semester	LP 20	Aufwand 600 h	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Masterarbeit		20	
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte: Forschungsarbeit in einem der im Masterstudium beteiligten Fächer (Bezugsdisziplinen) oder mit fachdidaktischer Ausrichtung				
4	Kompetenzen: Die Studierenden können zu einem entsprechend der Bezugsdisziplin gewählten eng umgrenzten Thema: - eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig planen und nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ dokumentieren - eigenständig Literatur recherchieren, gliedern, thematisch einordnen und auswerten- Forschungsergebnisse zur Beantwortung einer komplexen Fragestellung aufbereiten und präsentieren - eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 60-70 Seiten (=150.000-170.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) anfertigen				
5	Prüfungen: Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und Leistungen: Schriftliche Arbeit im Umfang von 60-70 Seiten (=150.000-170.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)				
7	Empfohlene Kenntnisse: -				
8	Formale Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von zwei Modulen. Bei einer fachdidaktisch ausgerichteten Masterarbeit ist der Abschluss von Modul 1, „Didaktische Vertiefung“, Voraussetzung.				
9	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im MEd Sozialwissenschaften für Lehramt sonderpädagogische Förderung				
10	Modulbeauftragte/r: Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Sozialwissenschaften		Zuständige Fakultät: Fakultät der/des Prüfungsausschussvorsitzenden		
11	Literatur: -				
12	Weitere Informationen: -				